STADT Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 10.11.2026

Amt:	66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich:	Markus Wiedemann, Amtsleitung 66
Vorlagennummer:	2026/66/931

TOP 1

Vorstellung der Planungen zum Neubau der St. Mang Brücke durch das Staatliche Bauamt

Sachverhalt:

1. Das Staatliche Bauamt Kempten plant zusammen mit der Stadt Kempten den Neubau der St.-Mang-Brücke. Das Bauwerk liegt in der Baulast des Bundes im Zuge der Bundesstraße 19. In dessen Zuständigkeit fällt die Brücke mit den Fahrbahnen und beidseitigen Radwegen sowie die Straßenanschlüsse zur Burgstraße und Kaufbeurer Straße. Die Stadt Kempten ist für die angrenzenden städtischen Straßen sowie für den Gehweg auf der Brücke zuständig. Der Neubau ist aufgrund des Bauwerkszustandes und Verbesserung des Hochwasserabflusses notwendig. Ziel der Planung ist auch die generelle Verbesserung der Verkehrssicherheit, speziell des Fuß- und Radverkehrs. Die Baumaßnahme muss zwingend in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

   Überplant werden die Knotenpunkte Kaufbeurer Straße / Füssener Straße / St.-Mang-Brücke, Burgstraße / Illerstraße / Brennergasse / St.-Mang-Brücke sowie Burgstraße / Bäckerstraße. Der Brückenquerschnitt besteht wie bisher auch aus 2 durchgängigen Fahrstreifen und einem Abbiegestreifen sowie künftig getrennten Geh- und Radwegen über das Bauwerk.

2. Im Rahmen des Planungsprozesses wurden entwurfsrelevante Randbedingungen (z.B. Anforderungen an den Abflussquerschnitt, Querschnittsbreite, Anforderungen an die Stützweite aufgrund begleitender Gehwege, Anpassung der Gradiente, Straßenplanungen, Verkehrsführungen, Bauabläufe etc.) optimiert. Die Leistungsphase 2 „Vorplanung“ wurde nun abgeschlossen. In dieser Voruntersuchung wurden eine Bogenbrücke und eine Deckbrücke als mögliche Bauwerkskonstruktionen entwickelt. In einer Abwägung hat sich die Deckbrücke (analog der bestehenden Brücke) als Vorzugsvariante ergeben. Diese trägt auch der öffentlichen Diskussion über Brückenbreite, Erscheinungsbild, etc. Rechnung. Auch die Träger der öffentlichen Belange

zeigten sich mit der Vorzugsvariante einverstanden. In einer Entwurfsbesprechung wurde die Vorzugsvariante am 20.10.2026 dem Bundesverkehrsministerium vorgestellt und abgesegnet.

3. Mit der Deckbrücke kann die Brückenbreite gegenüber einem obenliegenden Tragwerk um 4 m auf 20,50 m reduziert werden. Die Bau- und Sperrzeit kann um mind. 3 Mo. reduziert werden. Die Gesamtbaukosten liegen um rund 4 Mio. € niedriger.

	Bogenbrücke	Deckbrücke
Brückenbreite zw. Geländer	24,50 m	20,50 m
Gesamtkosten Bau	Ca. 16 Mio. €	Ca. 12 Mio. €
Bauzeit / Sperrzeit	Ca. 25 Mo. / 21 Mo	Ca. 17,2 Mo. / 18 Mo.

4. Im Umfeld der Brücke werden voraussichtlich folgende Bereiche verändert: Die Brennergasse kann nur noch in Einbahnrichtung in Richtung Süden befahren werden. Dies ist durch die Verbreiterung der Gehwege und Aufstellbereiche für Fußgänger begründet. Die Ausfahrt erfolgt über die Webergasse. In der Burgstraße ist eine Grüninsel geplant, um den Straßenraum zu gliedern. Ein Linksabbiegen in die Bäckerstraße ist künftig nicht mehr möglich. Dies ist aufgrund des Linksabbiegestreifens in die Illerstraße erforderlich.

5. Im Zuge der Vorplanung wurde auch eine höhenfreie Radverkehrsverbindung in Nord-Süd Richtung untersucht. Diese ist aufgrund des notwendigen Abflussquerschnitts und der damit Vergrößerung der Stützweite nur sehr schwer realisierbar. Zudem wäre diese Unterführung bautechnisch höchst anspruchsvoll und wirtschaftlich nicht darstellbar. Die Kosten wären von der Stadt zu tragen gewesen.

6. Die Radwegverbindung wird daher wie bisher höhengleich über die signalisierten Knotenpunkte geleitet. Zusätzlich wird jedoch im nordöstlichen Bereich der Radweg über die Grünfläche zum bestehenden Radweg Richtung Illerdamm geführt.

7. In der Vorplanung wurden verschiedene Möglichkeiten einer Behelfsbrücke während der Bauzeit untersucht. Diese ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse, einer hochwasserfreien Bauweise und fehlender Höhenanschlüsse bautechnisch jedoch nicht realisierbar.

8. Das neue Bauwerk kann erst nach Abriss der vorhandenen Brücke an Ort und Stelle wieder errichtet werden. Die Bauzeit dafür beträgt inclusive der beidseitigen Straßenanschlüsse ca. 18 Monate. Alternative Baukonzepte für eine Optimierung der bauzeitlichen Verkehrsführung wurden für beide Varianten untersucht (Herstellung der Bogenbrücke in Seitenlage bzw. abschnittsweise Herstellung der Deckbrücke). Hier überwiegen jedoch die Nachteile gegenüber den erwünschten Vorteilen, weswegen diese alternativen Baukonzepte nicht zielführend sind.

9. Die Auswirkungen einer Vollsperrung der St.-Mang-Brücke wurden untersucht, Dazu wurde das Hauptverkehrsnetz im Bestand über ein Verkehrsmodell analysiert und die Auswirkungen einer Vollsperrung bewertet. Im Ergebnis wurden verschiedene Szenarien erarbeitet und Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen, Ein besonderes Augenmerk wird auf

die Veränderungen im ÖPNV, Blaulichteinsätze und Erreichbarkeit der Innenstadt für den Einzelhandel gelegt und deren Bedürfnisse und Anforderungen priorisiert.

Die Brücke wird aktuell von ca. 22.000 Kfz und rund 900 Radfahrern pro Tag frequentiert. Der Verkehr teilt sich während der Vollsperrung etwa hälftig auf den Schuhmacherring und Adenauerring auf.

Die Verkehrsführung im Baustellenbereich ist so geplant, dass auf der Westseite die Fahrbeziehungen im Gegenverkehr zwischen Burgstraße und Illerstraße möglich sind. Auf der Ostseite bleibt die Nord-Süd Achse Kaufbeurer Straße - Füssener Straße aufrechterhalten. Der Fuß- und Radverkehr läuft über den neuen Illersteg.

10. Im Zuge der Bauarbeiten finden vorab umfangreiche Spartenverlegungen statt. Aufgrund er schlanken Bauweise des Überbaus müssen die Versorgungsleitungen außerhalb der Brücke verlegt werden. Es fanden bzw. finden Abstimmungsgespräche statt. Die Umsetzung findet bereits statt und soll vor Baubeginn abgeschlossen sein.

11. Das Umfeld der Brücke wird in Absprache mit der Stadt Kempten gestaltet.

12. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen werden durch Beteiligungen im Vorfeld geregelt. Hier sind insbesondere wasserrechtliche, naturschutzfachliche, immissionsschutzrechtliche und denkmalrechtliche Anforderungen abzustimmen und zu berücksichtigen. Dazu gehören auch stadträumliche und verkehrliche Belange. Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat bereits stattgefunden. Die wesentlichen Anforderungen sind:

    - Baulicher Eingriff in Uferbereiche minimieren
    - Bäume erhalten
    - Artenschutzrechtliche Prüfung veranlassen
    - - Einplanung von Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung
    - - 2D Abflussberechnung für HQ 100; auch für Bauphase
    - - Querschnitt der Brücke möglichst schmal
    - - Städtebauliche Einbindung und Zurückhaltung in der historischen Stadtlage
    - - Freihaltung der Sichtbeziehungen zu stadtbildprägenden Gebäuden
    - - Zurückhaltendes Beleuchtungskonzept
    - - Bodendenkmale berücksichtigen und BLfD einbeziehen
    - - ÖPNV Belange während der Bauphase berücksichtigen

13. Die Planung und Genehmigung der Brücke ist in den Jahren 2027 und 2028 vorgesehen. Im Jahr 2028 soll dann die Brücke ausgeschrieben werden.

    Der Brückenneubau, die Straßenanpassung und Umfeld Gestaltung soll im Herbst 2029 bis Mitte 2031 stattfinden.

14. Die geschätzten Kosten der Gesamtmaßnahme werden auf 17,2 Mio.€ geschätzt. Nachdem es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Bund und der Stadt handelt, sollen die Kosten für 3 Abschnitte vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums nach folgendem Schlüssel verteilt werden:

Maßnahme	Kostenschätzung vom Aug. 2026 (Deckbrücke)	StBA Kempten		Stadt Kempten					
		Bau- und Planungskosten		Baukosten nach Kostenteilung		Verwaltungskosten Pauschale		Geamtkosten	
	Brutto	Anteil in %	Anteil in €	Anteil in %	Anteil in €	Anteil in %	Anteil in €	Anteil in %	Anteil in €
Baukosten Brückenneubau inkl. Abbruch	11.820.000 €	91,35%	10.797.115 €	8,65%	1.022.885 €	15,00%	153.433 €		1.176.318 €
Baukosten Knotenpunkt 1	1.200.000 €	54,96%	659.473 €	45,04%	540.527 €	15,00%	81.079 €		621.606 €
Baukosten Knotenpunkt 2	1.200.000 €	50,17%	602.007 €	49,83%	597.993 €	15,00%	89.699 €		687.692 €
Baukosten Radwegverbindung Illerdamm	60.000 €	0,00%	0 €	100,00%	60.000 €	15,00%	9.000 €		69.000 €
Zzgl. 20% Planungskosten	2.856.000 €	100,00%	2.856.000 €						
Verwaltungskosten			-333.211 €						
Gesamtkosten	17.136.000 €	**85,09%**	**14.581.384 €**		2.221.405 €		333.211 €	**14,91%**	**2.554.616 €**
Gerundet	**17,2 Mio. €**	**14,6 Mio. €**		**2,6 Mio. €**					

15. Die endgültigen Kosten werden nach Kostenfeststellung ermittelt und abgerechnet.

16. Es ist eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Kempten bezüglich der Gesamtmaßnahme zu schließen. Im Anschluss können die Vergaben für die weitere Planungen und bauliche Umsetzung starten.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Anlagen:
Präsentation